

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **19.05.2005**, 17:00 Uhr,
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann , Frau Martina Klimek , Frau Margret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Breitenbach , Herr Jörn Möltgen , Herr Manfred Suerhoff ,

von der FDP

Herr Kurt Moths ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Manfred Holtschulte ,

von der Verwaltung

Frau Grit Hecht , Herr Ulrich Winter ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

Es fehlte

Herr Thomas Werth (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 19.05.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0363/2005</u>
I | 2.1. | Zuschüsse an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Ost |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0285/2005</u>
III | 3.1. | Bebauungsplan Nr. 448: Handorf - Stapelskotten / Laerer Werseufer
1. Beschluss über die Anregungen
2. Beschluss zur erneuten Offenlegung |
| <u>V/0312/2005</u>
III | 3.2. | Dorbaumstraße - Einrichtung eines Fußgängerüberweges zwischen den Straßen Disselbreede und Midelfeld |
| <u>V/0314/2005</u>
IV | 3.3. | Sportförderung der Stadt Münster
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn für Baumaßnahmen der Sportvereine |
| <u>V/0381/2005</u>
IV | 3.4. | Gewährung städtischer Zuschüsse für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräte
hier: Anträge des RFV Münster-Sprakel e. V., TuS Hiltrup 1930 e. V. und Eintracht Münster e. V. |
| <u>V/0365/2005</u>
IV | 3.5. | Erweiterung der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Sekundarstufe I, Laerer Landweg 153 - 157, 48155 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum Planungskonzept |
| | 4. | Anträge |
| <u>A-O/0019/2005</u>
CDU-Fraktion | 4.1. | Zebrastreifen auf der Dyckburgstraße in Höhe des Wersebeckmannweges |
| <u>A-O/0022/2005</u>
SPD-Fraktion | 4.2. | Münster Ost: Zentrum des Pferdesports |
| | 5. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |

6. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
7. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Ratsherrn, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie den anwesenden Zuschauer.

Er gratulierte Herrn Dr. Fehmer und Herrn Balsliemke nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Möltgen** beantragte, den Tagesordnungspunkt 3.1 Vorlage Nr. V/0285/2005 „Bebauungsplan Nr. 448: Handorf – Stapelskotten/Laerer Werseufer; 1. Beschluss über die Anregungen; 2. Beschluss zur erneuten Offenlegung“ von der Tagesordnung abzusetzen, da noch Beratungsbedarf bestehe. Herr **Grenda** schlug vor, die Vorlage zu beraten und die Beschlussfassung in die nächste Sitzung zu schieben. Hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Der Leiter der Pleisterschule, Herr Thomas Starke, dankte der Bezirksvertretung für die Gewährung eines Zuschusses.
- Anlässlich eines Empfangs der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung im Bistum Münster, zu der er geladen war, wurde eine Einladung an die Bezirksvertretung zum Gesundheitswandertag am 29., 30. Oktober ausgesprochen.
- Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat sich in diesem Jahr erneut am Landeswettbewerb „Kleingartenanlagen in NRW“ mit der Anlage „Große Dahlkamp“ beteiligt. Am 24. Juni findet vormittags eine Begehung der Kleingartenanlage durch die Bewertungskommission statt. Er werde daran teilnehmen.
- Die Informationsveranstaltung zum Stand der Vorplanungen zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) / Stadtstrecke Münster, findet am 31. Mai von 17 bis 19 Uhr im Stadtweinhaus statt. Die Einladung lag allen Mitgliedern vor.
- Es habe ein weiteres Gespräch mit der Bürgerinitiative Wolbecker Straße stattgefunden, an dem neben ihm auch Herr Stadtdirektor Schultheiß, der Leiter des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Niederlassung Münster, Herr Oehler, der zuständige Projektleiter Herr Reppenhorst sowie Vertreter der Kleingartenanlage Damaschke teilgenommen haben. Inhaltlich wurde der aktuelle Sachstand diskutiert; Kleingärtner und Bürgerinitiative formulierten ihre massiven Bedenken gegen den geplanten Ausbau der Auffahrten zur B51. Herr Stadtdirektor Schultheiß schlug vor, den Kreuzungsbereich B51/Wolbecker Straße ähnlich zu gestalten wie die Kreuzungsbereiche B51/Albersloher Weg bzw. Hammer Straße. Dieser Vorschlag soll in das Planfeststellungsverfahren, das voraussichtlich im Herbst 2005 eingeleitet wird, eingebracht werden.

- Zur Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes in den Ortsteilen Mariendorf und Sudmühle lag eine aktuelle Information des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor. Danach wurde dem Finanzierungsvorschlag zur Errichtung der Lärmschutzwand in Sudmühle und Mariendorf vom Eisenbahnbundesamt grundsätzlich zugestimmt. Im Ortsteil Sudmühle nördlich der Sudmühlenstraße sei die Lärmschutzwand vorerst allerdings nicht Bestandteil der Genehmigungsplanung. Zur Klärung von Einzelfragen werde Herr **Grenda** das Fachamt um weitere Stellungnahme bitten.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Die Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters Dr. Tillmann wird am 24. Mai in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in den Räumen der Bezirksverwaltung Ost stattfinden.
- Die Broschüre „Zahlen und Informationen für den Stadtbezirk Ost“ wurde neu aufgelegt und allen Mitgliedern überreicht.
- Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen der Stadt Münster wurden weitergegeben.
- Am 5. Juni wird die Premiere des Musikfestes für den Stadtbezirk „musicO`2005“ in der Mehrzweckhalle in Gelmer stattfinden. 23 junge Ensembles werden teilnehmen und sich dem Publikum mit einer musikalischen Spannweite zwischen Rock und Klassik präsentieren. Der aktuelle Programmflyer sowie das Veranstaltungsplakat wurden verteilt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0363/2005

Zuschüsse an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Ost

Herr **Grenda** ließ über die Punkte der Vorlage einzeln abstimmen.

zu Punkt 1.1

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mehrheitlich, die Anlage 2 wie folgt zu ändern:

Antrag Nr.	Antragsteller	Zuschuss
02/05	Werkstatt für Kinder- und Jugendtheater	250,00 €
03/05	Leben in Gelmer	175,00 €
	Gruppe für Heimatpflege und Entwicklung der Schützenbruderschaft St. Josef e. V.	
10/05	Männergesangsverein „Cäcilia 1887“ Handorf	175,00 €
11/05	Jagdhornbläserchor „Dorbaumer Jäger“	175,00 €
12/05	Gemischter Chor Liederkranz	175,00 €
14/05	Heimatverein Handorf e. V.	175,00 €
17/05	Männergesangsverein Constantia 1881 Gelmer	175,00 €
18/05	Spielmannszug „In Treue fest“ Handorf von 1914 e. V.	150,00 €
25/05	KLJB St. Mauritz-Handorf	150,00 €
29/05	Impulsechor Gelmer	175,00 €
30/05	CC Turmuhlen	150,00 €

zu Punkt 1.2

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mehrheitlich, die Anlage 3 wie folgt zu ändern:

Antrag Nr.	Antragsteller	Zuschuss
01/05	Schützenbruderschaft St. Vinzenz-Dorbaum	250,00 €
08/05	kfd St. Petronilla	150,00 €
09/05	Bogenschützen e. V. 1979	200,00 €
13/05	Bürgerschützenverein Sudmühle 1920 e. V.	250,00 €
15/05	Tennisclub Handorf e. V.	200,00 €
21/05	Bürgerschützen Handorf e. V.	250,00 €
23/05	Kleingärtnerverein Erdenglück e. V.	150,00 €
26/05	Eintracht Münster	150,00 €
27/05	Münsteraner Tageseltern e. V.	
	Antrag der CDU-Fraktion	0,00 €
	Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion	100,00 €

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss bei 9 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) und 9 Gegenstimmen (CDU), den Münsteraner Tageseltern e. V. keinen Zuschuss in Höhe von 100,00 € zu gewähren.

28/05	DJK Grün-Weiß Gelmer 1950 e. V.	150,00 €
31/05	Elternschaft der städt. Kindertageseinrichtung „Am Juffernbach“	150,00 €

zu Punkt 1.3

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss bei 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 2 Enthaltungen (SPD, UWG-MS), dass den unter genannten Anträgen nicht entsprochen wird.

zu Punkt 2

Werkstatt für Kinder- und Jugendtheater	250,00 €
---	----------

Herr **Balsliemke** regte an, dass künftig aus den Anträgen der Münsteraner Tageseltern e. V. der Bezug zum Stadtbezirk Ost deutlich zu machen ist.

Herr **Marquardt** regte an, dass die Richtlinien auf volle Euro-Beträge gerundet werden sollen.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) und 7 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Annahme des Beschlussvorschlages in der geänderten Fassung:

„Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage 1 insgesamt aufgeführten Antragstellenden werden wie folgt gefördert:

1.1 Die in der Anlage 2 genannten Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen erhalten die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen.

- 1.2 Die in der Anlage 3 genannten Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen erhalten die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse zu besonderen Einzelveranstaltungen und/oder Jubiläen.
- 1.3 Folgenden Anträgen wird nicht entsprochen:
 19/05 Schwimmvereinigung Münster von 1801 e. V.
 20/05 Reit- und Fahrverein Handorf-Sudmühle
2. Die Werkstatt für Kinder- und Jugendtheater erhält einen Zuschuss in Höhe von 250,00 €.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anhörungen
Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0285/2005	Bebauungsplan Nr. 448: Handorf - Stapelskotten / Laerer Werseufer 1. Beschluss über die Anregungen 2. Beschluss zur erneuten Offenlegung

Herr **Winter** vom Stadtplanungsamt berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Herr **Möltgen** kritisierte, dass die Beantwortung seiner Anfrage vom 10.04.2005 erst einen Tag vor der Sitzung vorlag. Wegen der kurzen Auswertungszeit bestehe weiterhin Beratungsbedarf.

Herr **Koltermann** gab folgende Stellungnahme zu Protokoll:

„Die SPD bedauert, dass die Stadt Münster sich auf Grund eines Verwaltungsgerichtsurteils mit der Bebauung abgefunden hat. Hier hätte weiter geklagt werden müssen bis zum BVerwG: § 34 Baugesetzbuch wäre möglicherweise anders angewendet worden.

Die SPD hält den Bebauungsplan in dieser Form für inakzeptabel. Eigentümerwünsche werden hier übererfüllt.

1. Es werden bis zu 1,80 m hohe Außenmauern erlaubt. Damit ist für ca. einen Kilometer für Wanderer, Spaziergänger und Erholungssuchende kein Ausblick mehr möglich auf die Werse-Idylle.
2. Es werden Nebenanlagen erlaubt für bis zu 20 qm Grundfläche pro Hauptgebäude. Es dürfen also Schuppen jedweder Art errichtet werden. Damit wird das ohnehin beeinträchtigte Uferbild völlig verhunzt.

Die SPD könnte folgende Änderung mittragen:

1. Außenmauer-Höhe höchstens 1,50 m
2. Keine Erlaubnis für Nebenanlagen.“

Herr **Dr. Fehmer** brachte für die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost folgende Anregung an den Rat ein:

„Anregung gemäß Hauptsatzung § 19 Abs. 4 an den Rat der Stadt Münster zum Bebauungsplan Nr. 448: Handorf – Stapelskotten / Laerer Werseufer, Beschlussvorlage V/0285/2005

Stadt Münster in der Beschlussvorlage V/0285/2005 unter Punkt 1.2.5:

Die Verwaltung möge prüfen, ob den gesetzlichen Vorgaben des vorbeugenden Hochwasserschutzes nicht auch durch Einzelfallentscheidungen verbunden mit baurechtlichen Auflagen im Rahmen des Bauantragsverfahrens genüge getan werden kann, so dass auf die generelle Nichtausweisung von Baufenstern auf den betroffenen Grundstücken verzichtet werden kann. Davon betroffen sind die Grundstücke Laerer Werseufer Nr. 68, 76, 78, 80, 86, 92, 92a, 96, 110, 112, 116, 152.“

Der Antrag einschließlich Begründung ist als Anlage 1 beigelegt.

Die Vorlage wurde in die nächste Sitzung geschoben.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0312/2005**

Dorbaumstraße - Einrichtung eines Fußgängerüberweges zwischen den Straßen Disselbreede und Middelfeld

Frau **Hecht** vom Stadtplanungsamt beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Planung von April 2005 (Anlage 1) zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf der Dorbaumstraße zwischen den Straßen Disselbreede und Middelfeld wird zugestimmt.
2. Die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag, den östlichen Geh- und Radweg entlang der Dorbaumstraße zwischen Disselbreede und Immelmannstraße in Gegenrichtung frei zu geben, wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 8.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6308.950.1053.1	„Bauk. Straße, kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30“ im Bezirk Ost	2005	24.600,00	
Insgesamt:			24.600,00“	

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0314/2005**

**Sportförderung der Stadt Münster
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn für Baumaßnahmen der Sportvereine**

Herr Dr. **Fehmer** bat, künftig die Beratungsfolge von Anhörung und Entscheidung einzuhalten.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt TC Rot-Weiß Münster e. V. den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn für die Sanierung seines Clubhauses.
2. Die Stadt Münster genehmigt TC Rot-Weiß Münster e. V. den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 TC Rot-Weiß Münster e. V. sichert umgehend die Flächen der Tennisanlage inklusive Clubhaus für mindestens 25 Jahre. Über den Vertragsschluss mit dem Eigentümer informiert er die Stadt unaufgefordert.
 - 2.2 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung der Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse unbeeinflusst, die TC Rot-Weiß Münster e. V. am 17.02.2005 beantragte.
 - 2.3 TC Rot-Weiß Münster e. V. wird sich eigenverantwortlich und sachbezogen um mögliche Förderungen anderer Stellen bemühen und sich effektiv in deren Verfahren einbringen.
 - 2.4 TC Rot-Weiß Münster e. V. wird bei der sach- und fachgerechten Durchführung und Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen einschlägige Standards und Vorschriften einhalten. Er wird sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch möglich ist.
 - 2.5 Der Stadt Münster werden keine Kosten dadurch entstehen, dass sie TC Rot-Weiß Münster e. V. nach der Sportförderrichtlinie den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn genehmigt.
 - 2.6 Die Stadt Münster wird über den Baukostenzuschuss aus Sportfördermitteln, den TC Rot-Weiß Münster e. V. beantragte, 2006 oder später entscheiden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlussfassung nach Ziffer 1. und 2. keine Kosten und Folgekosten entstehen werden.“

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
2700.940.1160.X	Bauk. Erw. R.-von-Weizsäcker-Schule S I -Lehrerzimmer	2004	107.000	
		2004	40.000	üpl. Mittelbe- reitstellung
Insgesamt:		2005	147.000	als HAR aus 2004"

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge

Punkt 4.1 der Tagesordnung A-O/0019/2005

Zebrastreifen auf der Dyckburgstraße in Höhe des Wersebeckmannweges

Frau **Groh** teilte zum Sachverhalt mit, dass das Ordnungsamt die vorliegenden und teilweise noch offenen Anträge und Anregungen zur Verkehrssituation an der Dyckburgstraße bündeln und in einer Sitzung nach der Sommerpause der Bezirksvertretung dazu berichten werde. Ein Schreiben des Ordnungsamtes vom 18.05.2005 lag allen Mitgliedern vor.

Sie verwies darauf, dass die Anregung aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen, demnächst umgesetzt werde. Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges sei außerhalb geschlossener Ortschaften jedoch rechtlich nicht möglich. Da die Dyckburgstraße zum Vorbehaltsnetz der Stadt Münster zähle, sei die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr gegeben. Sie empfahl, den eingebrachten Antrag entsprechend umzuformulieren.

Herr **Holtschulte** machte den dringenden Handlungsbedarf zur Verbesserung der Schulsicherheit deutlich.

Herr **Möltgen** bat darum zu prüfen, ob die Ortstafeln umgesetzt werden können, so dass sich der relevante Bereich der Dyckburgstraße innerhalb geschlossener Ortschaften befinde.

Herr Dr. **Fehmer** änderte den vorliegenden Antrag wie folgt:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet und umsetzbar sind, eine sichere Querung für Fußgänger, Radfahrer und Radfahrerinnen an der Dyckburgstraße, Einmündung Wersebeckmannweg umgehend zu ermöglichen.“

Der Antrag einschließlich Begründung ist als Anlage 2 beigelegt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet und umsetzbar sind, eine sichere Querung für Fußgänger, Radfahrer und Radfahrerinnen an der Dyckburgstraße, Einmündung Wersebeckmannweg umgehend zu ermöglichen.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
A-O/0022/2005**

Münster Ost: Zentrum des Pferdesports

Herr Dr. **Fehmer** schlug unter Hinweis auf einen gleichlautenden Antrag der SPD-Ratsfraktion vor, den in die Bezirksvertretung eingebrachten Antrag zurückzuziehen.

Herr **Koltermann** gab bekannt, der Antrag werde bewusst auch in die Bezirksvertretung eingebracht.

Auf Wunsch von Herrn Dr. **Fehmer** wurde die Sitzung von 18:55 Uhr bis 19:00 Uhr unterbrochen.

Herr Dr. **Fehmer** schlug vor, den Antrag so zu erweitern:

„Die Bezirksvertretung Ost möge im Rahmen des gestellten Ratsantrages der SPD beschließen...“ sowie unter Punkt 3 „und Reiterhöfen, Reitbetrieben etc.“ zu ergänzen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion mit folgenden Erweiterungen:

„Die BV Ost möge im Rahmen des gestellten Ratsantrages der SPD beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung des Reitwegenetzes für Münster-Ost zu erarbeiten. Hierbei sind folgende Ziele zu berücksichtigen:

- Als Oberziel für den Ausbau des Reitwegenetzes von Münster-Ost ist die Vernetzung mit dem Reitwegenetz von Warendorf voranzutreiben, welches im Rahmen eines Masterplans in den Ausbau des Reitwegenetzes der Stadt Münster einfließen soll.
- Ein Naturlehrpfad vom westfälischen Pferdezentrum in Handorf zum Heidekrug an den Rieselfeldern soll im Rahmen eines Ausbaus des Reitwegenetzes für Reiter geschaffen werden, damit ökologisch wertvolle Ansatzpunkte vermittelt werden, um das Reiten zu einem wahren Naturerlebnis werden zu lassen.
- Die Bildung von Reitstationen und Reiterhöfen, Reitbetrieben etc. ist in enger Kooperation mit den Reitvereinen und besonderen touristischen Ausflugzielen zu realisieren. Konkret gilt es, insbesondere die Anbindung des Heidekruges als Reitstation mit entsprechenden Einrichtungen zu fördern.
- Münster braucht ein spezielles Marketingkonzept für den „sanften Tourismus“, denn die Pferderegion des Münsterlandes kann nur als ganzheitliches Konzept weiter vorankommen und besser vermarktet werden.“

Der Antrag einschließlich Begründung ist als Anlage 3 beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. F 6/2005** von Herrn **Möltgen** für die Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion vom 10.04.2005 „Bauvorhaben an der Werse“ lag die Stellungnahme des Bauordnungsamtes vor.

Folgende neue Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. F 7/2005
Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion
Herr Möltgen

Vorlage Nr. VI/0285/2005
Bebauungsplan Nr. 448: Handorf –
Stapelskotten / Laerer Werseufer

- „• Wie viele Grundstücke haben einen Netto-Zugewinn an Baufläche, wie viele einen Verlust?
- Wie groß ist der Zugewinn an überbauter Fläche (inkl. Nebenanlagen nach 20-qm-Regelung) gegenüber dem Status-quo?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. F 8/2005
CDU-Fraktion
Herr Balsliemke

**Sporthalle Im Sundern in Mariendorf/
Sudmühle**

- „Der Hallenboden ist im Torraum, links vom Eingang, sichtbar und vor allem spürbar beschädigt. Um einen reibungslosen und sicheren Sportbetrieb sicherzustellen, aber auch um den Schadensbereich einzugrenzen, ist m. E. eine baldige Reparatur erforderlich.
- Wie viel wird eine Reparaturmaßnahme kosten?
 - Stehen die Mittel hierfür in 2005 zur Verfügung?
 - Wenn ja, kann die Maßnahme in der Sommerpause 2005 durchgeführt werden?
 - Wenn nein, wann ist mit der Reparatur zu rechnen?
 - Sind weitere Reparatur-/Instandhaltungsnotwendigkeiten bekannt ? (Zeitfenster 2 Jahre)
 - Wenn ja, welche sind dies? Wann sollen sie ausgeführt werden?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. F 9/2005
CDU-Fraktion
Herr Balsliemke

**Lärmsanierung an den Schienenwegen
des Bundes in den Ortsteilen Mariendorf
und Sudmühle**

„Die Verwaltung wird gebeten, in der Juni-Sitzung der BV-Ost einen mündlichen Bericht zum Kenntnisstand zu o. a. Projekt zu geben, die unten angegebenen Fragen zu beantworten und für weitere Fragen aus der BV zur Verfügung zu stehen.

- Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, auch jetzt noch, bzw. wieder, den Bereich südlich der Mariendorfer Straße in das Maßnahmenpaket der DB Projektbau GmbH einzubinden?
- Gibt es in der Verwaltung Kenntnisse über die Bauplanung? (Z. B. durchgängige Höhe, Abstufungen im Verlauf oder an den Endpunkten)
- Welche Abstände zu den anliegenden Grundstücken sind zu erwarten?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen vor.

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0023/2005
Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion

Übergangsmöglichkeiten für Fußgänger an der Werse zwischen Pleistermühle und Freibad Stapelskotten

„Bänke an die Werse

Die GAL-Fraktion beantragt:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Übergangsmöglichkeit für Fußgänger an der Werse zwischen Pleistermühle und Freibad Stapelskotten geschaffen werden kann, um den Wanderweg rechts der Werse besser zugänglich zu machen.
2. Dabei sollen nur kostengünstige Vorschläge und keine großen Bauwerke geprüft werden. Dies könnten z. B. eine Hängebrücke oder ein „handgezogener Kahn“ (entlang einer Kette) nach niederländischem Vorbild sein.
3. Für alle denkbaren Varianten sollen Kostenschätzungen vorgenommen werden.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0024/2005
SPD-Fraktion

Fehlender Bürgersteig an der Parallelstraße zur Wolbecker Straße

„An der Parallelstraße zur Wolbecker Straße zwischen Margareten-Kirche und dem neuen Edeka-Markt besteht zwischen dem Edeka-Markt und dem Plus-Markt kein Bürgersteig. Stattdessen sind dort quer gestellte Pkw-Stellplätze eingerichtet. Fußgänger, die vom Plus-Markt zum Edeka-Markt oder umgekehrt wollen, müssen auf die Fahrbahn ausweichen.

Das ist bei hohem Verkehrsaufkommen und angesichts der relativ engen Fahrbahn nicht ungefährlich, insbesondere für Personen mit Kinderwagen oder Behinderte.

Die SPD schlägt vor, die Pkw-Stellplätze in Längsrichtung auszurichten und die freiwerdende Fläche als Bürgersteig auszugestalten.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anregung Nr. A-O/0025/2005
SPD-Fraktion

Fußgängerampel an der Kreuzung „Prozessionsweg/Mondstraße“

„Am 3. Mai 2005 ereignete sich an der Kreuzung „Prozessionsweg/Mondstraße“ ein Unfall. Eine Mutter mit zwei Kindern benutzte bei für sie grüner Ampel den Fußgängerübergang. Dabei wurde eines ihrer Kinder von einem Auto erfasst und musste verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Autofahrer hatte die für ihn rote Ampel übersehen.

Ähnlich gefährliche Situationen wurden in der Vergangenheit in diesem Kreuzungsbereich mehrfach beobachtet. Der Grund liegt darin, dass die vom Edeka-Markt kommenden links in die Mondstraße abbiegenden Autofahrer ihre ganze Aufmerksamkeit dem Verkehr auf der Mondstraße widmen müssen, um eine Lücke zu finden. Wenn sie eine solche entdeckt haben, müssen sie sekundenschnell reagieren, wobei sie dann die Fußgängerampel übersehen.

Im Eingangsbereich zum Parkplatz vor dem Edeka-Markt sind derzeit Fahrbahnerweiterungen geplant. In unmittelbarer Nähe der Kreuzung befindet sich ein Kindergarten. Die SPD schlägt vor, im Zuge dieser Arbeiten und im Hinblick auf den Kindergarten den gesamten Kreuzungsbereich mit Ampeln auszustatten.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0026/2005
FDP

Temporeduzierung auf der
Dyckburgstraße

„Der Tempo-70-Bereich auf der Dyckburgstraße soll auf 50 km/h reduziert werden.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Marquardt** bat darum, den Antrag Nr. 16/2005 der SPD-Fraktion vom 3.3.2005 „Umgestaltung des Hugo-Pottebaum-Platzes“ in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:10 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung